Ressort: Finanzen

Wirtschaft kritisiert Wirtschaftsminister

Berlin, 21.12.2018, 14:00 Uhr

GDN - Der Bundesverband der Deutschen Industrie wirft Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) vor, sich zu wenig für die Interessen der Unternehmen einzusetzen. "Die Wirtschaft ist zunehmend ungeduldig, weil ihre Anliegen in der Regierung nicht ausreichend aufgenommen und berücksichtigt werden", sagte der Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands der Deutschen Industrie, Joachim Lang, dem "Spiegel".

Der Verband der Familienunternehmer kritisiert den Ressortchef für seinen Kurs in der Energiepolitik. "Unter Altmaier ist vieles noch schlimmer als unter Gabriel", sagte Verbandspräsident Reinhold von Eben-Worlée: "Was in der Energiepolitik passiert, hat mit Marktwirtschaft nichts zu tun", stattdessen herrschten "planwirtschaftliche Zustände". Aus der Unionsfraktion im Bundestag kommen zudem Bedenken gegen die jüngst verschärften Regeln für ausländische Investoren vor allem aus China. Dem wirtschaftspolitischen Sprecher Joachim Pfeiffer geht die entsprechende Verordnung Altmaiers zu weit. Die Regierung solle gegenüber dem Land "auf eine weitgehende Marktöffnung drängen", sagt er dem "Spiegel". "Aber wir sollten uns nicht abschotten, das verstärkt nur die weltweite Tendenz zum Protektionismus."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-117332/wirtschaft-kritisiert-wirtschaftsminister.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619